Nr. 2.

DIRECTORIUM,

mit was für Ceremonielen das Titular-Fest des militärischen Maria Theresien-Ordens an dem bestimmten Tage alle Jahr feyerlich begangen werden soll.

1tens. Sind die allhier anwesenden Grofskreuze und Ritter zu diesem Ordensfest durch die Behörde förmlich vorzuladen.

2tens. Sollen an diesem Tag nebst den Grofskreuzen dieses Ordens auch die sämmtlichen Ritter des Maria Theresien-Ordens in die Rathsstuben die Entrée haben, von dannen Sie Se. Kaiserl. Majestät den Allerdurchlauchtigsten Grofsmeister nach der Hofkapelle oder Hofkirche zu begleiten die Gnade geniefsen werden.

3tens. Soll die erst erwähnte Begleitung in die Hofkapelle, oder Hofkirche in folgender Ordnung vor sich gehen:

Erstens. Die Edelknaben.

Zweytens. Die Kammerherren und geheimen Räthe in Campagnekleidern.

Drittens. Die Ritter und Grofskreuze nach ihrer Ancienneté mit ihren Ordenszeichen, und respective grofsen Ordensband, auch mit ihrer Regiments- oder Generalsuniforme angekleidet.

Viertens. Der Allerdurchlauchtigste Grofsmeister dieses Ordens, ebenfalls in reicher Uniform, und nebst dem am rothen Band abhängenden goldenen Vliefs, mit dem grofsen Ordensband umgeben, so dafs beyde anwesende ältere Grofskreuze dieses Ordens ihren Allergnädigsten Grofsmeister Se. Kaiserl. Majestät zu begleiten, hiernächst auch der Oberstkämmerer und die Hartschieren- und Trabanten-Garde-Hauptleute Se. Kaiserl. Majestät zu diesem Kirchgang, so wie sonst zu bedienen haben.

Fünftens. Folgen die Bothschafter immediate nach Ihrer Kaiserl. Majestät, und werden sich Allerhöchstdieselben mit dieser Begleitung hinunter in die Hofkapelle oder nach der Hofkirche erheben.

4tens. Soll der Hofkapellen oder Hofkirchen vorderer Chor mit rothem Damast, wie am Weyhnachts- und H. drey Königstag ausspallieret, und für Se. Majestät den Kaiser der Camon zubereitet werden.

5tens. Ist die übrige Zubereitung in der Hofkapelle und Hofkirche, wie sonsten gewöhnlich zu veranstalten, nur mit der alleinigen Ausnahme, dafs für die Grands-Croix eine lange Bank, für die Ritter aber

mehrere Bänke über quer gestellet werden, wie an den Dankfesten und Te Deum laudamus für das Militär bey St. Stephan zu geschehen pfleget.

6tens. Nach der Predigt und dem hohen Amt soll sodann der Zurückgang ebenfalls auf obbeschriebene Art vollzogen werden.